

Betriebsräte im Visier

Bossing, Mobbing & Co.

Gerechtigkeit erkämpfen!

Konferenz

mit betroffenen Kolleg:innen aus verschiedenen Branchen,
Kai Burmeister (DGB-Vorsitzender Baden-Württemberg)
Thomas Hahl (Erster Bevollmächtigter IGM Mannheim)
Kathrin Biro (Geschäftsführerin ver.di Rhein-Neckar)
Jannes Bojert (Leiter Tesla-Team der IGM)
Alexander Mohrlang (IG Metall Vorstand)
Wolfgang Thurner (IG Metall Vorstand)
und vielen anderen

Samstag, 10. Oktober 2026

13:00 – 19:00 Uhr

Gewerkschaftshaus Mannheim
Hans-Böckler-Str. 1, 68161 Mannheim

www.gegen-br-mobbing.de

Komitee „Solidarität gegen BR-Mobbing!“ Mannheim
mit freundlicher Unterstützung der IG Metall Mannheim
sowie der Anlaufstelle gegen Union Busting beim IGM-Vorstand, DGB Baden-Württemberg,
IGBCE OG Weinheim, Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt Baden, Überbetriebliches
Solidaritätskomitee Rhein-Neckar, ver.di Rhein-Neckar, work-watch Köln

Betriebsräte im Visier – Bossing, Mobbing & Co.

Am 10. Oktober 2026 findet bereits zum dreizehnten Mal in Mannheim die bundesweite Konferenz „Betriebsräte im Visier“ statt.

Die diesjährigen Betriebsratswahlen haben eine weitere Radikalisierung der Bekämpfung von aktiven, gewerkschaftlichen Kolleg:innen gezeigt.

Bereits im Vorfeld der BR-Wahlen häuften sich die Versuche, deren gesetzlich geregelte Durchführung zu be- oder sogar zu verhindern. Aktive Betriebsratsmitglieder wurden durch Geschäftsleitungen verleumdet, eingeschüchtert oder durch langanhaltendes Mobbing so zermürbt, dass sie entweder nicht mehr kandidierten oder das Unternehmen verließen. Andere wurden mit Verdachtskündigungen bekämpft. In Einzelfällen kam es sogar zur betrügerischen Insolvenz, um sich des Betriebsrats und der Tarifbindung zu entledigen.

Solche illegalen Machenschaften konnten manchmal erfolgreich gestoppt werden. Aber die Breite und Hemmungslosigkeit der Angriffe auf Menschen, die ihre Rechte aus dem Betriebsverfassungsgesetz wahrnehmen, ist alarmierend.

Seitens der Bundesregierung und der Landesregierungen wird dieser Skandal weiterhin ignoriert. Auch das empörende Nachwirken des faschistischen Arbeitsunrechts unter anderem durch die Verdachtskündigungen ist bis heute nicht beendet.

Das alles ist umso weniger hinnehmbar, als nur noch knapp 40 % aller Beschäftigten von einem Betriebs- bzw. Personalrat vertreten werden.

In der Entschließung unserer letztjährigen Tagung haben wir festgestellt: „Widerstand gegen diese skandalösen Zustände ist angesagt. Wir bekräftigen deshalb die Feststellung [...]: ‚Es ist zwingend erforderlich, demokratische Gegenmacht in der Arbeitswelt zu stärken. Sie ist wesentlich, um Betriebsrats- und Gewerkschaftsbekämpfung, die sich verschärfenden Angriffe auf Arbeitsplätze und den auch dadurch weiter geförderten bedrohlichen Rechtsruck stoppen zu können.‘ Dazu aufgerufen sind alle demokratischen Kräfte, insbesondere aber wir mit unseren Gewerkschaften. “

Mit unserer Tagung wollen wir einen weiteren Beitrag zur Stärkung der bundesweiten Zusammenarbeit gegen BR-Mobbing und Gewerkschaftsbekämpfung leisten.

Vor allem aber werden wir erneut ein solidarisches Forum zum persönlichen Erfahrungsaustausch und zur praktischen Unterstützung anbieten.

Von BR-Mobbing Betroffene teilen uns immer wieder mit, wie wichtig dieser von uns organisierte Erfahrungsaustausch für sie selbst ist.

Programm

12:00 Uhr Anmeldung

13:00 Uhr Eröffnung

**Grußworte des DGB BA-WÜ, der IGM MA
und von ver.di Rhein-Neckar**

**13:30 Uhr Analyse I: Podium „Wie haben wir trotz
Angriffen erfolgreich die BR-Wahlen 2026 bestritten?“**

14:00 Uhr Plenumsdiskussion

14:30 Uhr Kaffeepause

**14:50 Uhr Analyse II: „Musks Tesla-Imperium – eine
rechtsfreie Zone?“**

15:20 Uhr Plenumsdiskussion

15:50 Uhr Kaffeepause

**16:10 Uhr Analyse III: „Was hilft uns, betriebliche
Gegenmacht zu stärken?“**

16:40 Uhr Plenumsdiskussion

**17:40 Uhr Impuls: „Gerechtigkeit erkämpfen –
Verdachtskündigungen verbieten!“**

18:00 Uhr Entschließung

Schlusswort

(Danach gemeinsames Abendessen)

Anmeldung – bitte bis spätestens 05.10.2026

Per E-Mail: solidaritaet@gegen-br-mobbing.de

Per Post: Komitee „Solidarität gegen BR-Mobbing!“
Speyerer Str. 14, 68163 Mannheim

Zur Konferenz „Betriebsräte im Visier“ am 10.10.2026
melde ich mich verbindlich an:

Name

Vorname

PLZ/Ort

Gewerkschaft/Funktion

E-Mail-Adresse

- Ich nehme am Abendessen teil
- Ich möchte vegetarisch essen
- Ich benötige Empfehlungen für Übernachtungen
(leider ohne Kostenübernahme durch uns)

Ort/Datum

Unterschrift

**Die Konferenz „Betriebsräte im Visier“ wird organisiert vom
Mannheimer Komitee „Solidarität gegen BR-Mobbing!“
mit freundlicher Unterstützung von IG Metall Mannheim
sowie DGB Baden-Württemberg, IGBCE OG Weinheim,
Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt Baden,
Überbetriebliches Solidaritätskomitee Rhein-Neckar,
ver.di Rhein-Neckar, work-watch Köln (Stand 30.04.2026)**

V.i.S.d.P.: Hans-Ingo Marschner, c/o Komitee „Solidarität gegen BR-Mobbing!“, 68163 Mannheim

www.gegen-br-mobbing.de